

"Um Himmels willen, Mutter, wie kannst du das tun, ausgerechnet jetzt, wo ich einen Käufer gefunden habe!"

Autor(en): **Reisinger, Oto**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 48

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



«Achtung, jetzt komm ICH», sagte der Kuckuck in der Schwarzwälderuhr, denn er ahnte: es war gleich zwölf Uhr, der Moment seines wichtigsten Auftritts. Er wartete auf der Innenseite der braungetönten Tür (welche ihn, ausser den Augenblicken seines glanzvollen Erscheinens, der Welt vorenthielt) und war völlig entstellt durch lampenfieberhafte Erwartung. Er drückte seinen Balg ein wenig, um leise Uebungsnoten (mi-mi-mi-mi-mi-mi...) zu trällern; er räusperte sich, befeuchtete den Schnabel, blähte die Brust, senkte ausdrucksvoll die Lider (denn nach seinem Gefühl sollte das

Rasseln der Kette jetzt beginnen) — nichts geschah — gar nichts! Ohne die eindrucksvolle Haltung zu verändern, tastete er, mit dem Füsschen vorsichtig erkundend, nach der Mechanik... da schwante es ihm: es lag an dem verheulenen Gewicht. Dieser verwünschte unförmige Klumpen Eisen liess ihn im Stich. So ein dreckiges Gefühl!

Der Kuckuck wusste nicht dass ihm unbekannte Faktoren seine kleinen und grossen Auftritte ermöglichten und dass der Hauptfaktor, welcher die Gewichte jeweils hochzog, gerade jetzt in den Ferien weilte.



«Um Himmels willen, Mutter, wie kannst du das tun, ausgerechnet jetzt, wo ich einen Käufer gefunden habe!»



Mit Trybol gurgeln!

Schlecht verteilt

Der Arrestantenwagen mit zwei Häftlingen war umgefallen. «Wie war das möglich?» wurde das Begleitpersonal gefragt.

«Falsches Gleichgewicht», meint der Fahrer, «links sass ein schwerer Junge und rechts ein leichtes Mädchen!» Gy

Grabstein

«Meine Tränen werden die teure Hingeschiedene nicht erwecken. Darum weine ich.»

